

Bettemburger Briefe

aus - R.A.D. Reichsarbeitsdienst- Wehrmacht –
Fronteinsatz und Lazarett
(sowie einige aus der Umsiedlung)

Dossier No.

Briefautor- *Alfons Pausch*

7 Briefe

vom 21. 9. 43 - 13. 2. 44

26

Altenau am 12. 10. 43.

Lieber Ernst.

Heute, mittags hat ich Dänien
 4 Päckchen Zwäckchen mit viel viel
 Meiden in Empfang genommen. Ich
 kann Dir nicht genug dankbar dafür
 sein. Du schickst mir der Jahresgabe
 25 würde eingezogen werden. Ist ist
 diese schon längst fort. Ich hätte diese
 Woche auch hier bekommen sollen.
 Heute am 12. hätten wir Besichtigung
 haben. ^{sollen} Nun kann aber der Brief daß
 unsere Ausbildung 4 Wochen verlängert
 nur ist. Teil die Mädchen auch 4
 Wochen später eingezogen werden. Es
 sind schon wieder 1000 Stück an-
 gemeldet. Morgen fahre denn ab.

auch schon weg von hier. Nun haben
wir auch etwas vom Dienst abgebrochen
bekommen. Am letzten Samstag hatten
wir hier Flugalarm. Sonst gibt es
nicht viele Neuigkeiten hier. Tag für
Tag wird es kälter hier wie auch zu
Hause. Nun will ich schließen und
nochmals vielen Dank für das Päckchen
11 Zigaretten grüßt dich.

Alfons

Pellau den 21. 9. 43

Lieber Ernst.

Gestern konnte ich mit
sehr großer Freude Deinen Brief mit
dem letzten Zigaretten in Empfang
nehmen. Ich kann Dir nicht genug
dankebar dafür sein doch hoffe ich
noch einmal nach Hause zu kommen
und dann werden wir beide uns
so schön besorgen. Deine Karte habe
ich auch empfangen. Da Du schreibst
mit mir in den Kartoffeln ich brauche
dieses Jahr keine Kartoffeln zu nehmen.
Doch würde ich lieber Kartoffeln brauchen
nehmen wie hier den Hill mitzumachen
obzudem haben wir das meiste überstanden.
In 3 Wochen hat ich meine Ausbildung
vorüber und komme dann weg von

hier. Am letzten Sonntag hatten wir den
ersten Ausflug. Wir waren zu einer ganzen
Bande in die Ostsee baden aber dies
war sport. Am Samstag haben wir
Verdichtung hier. Wir wissen hier zu
75 Luftdruck. Das ist was noch zu
fürchten ist aber Gelendedienst. Wie ich
auch schon hörte hatten ich die
Gummis auf Besuch. Seitdem denn
ich hier bin hatten wir noch kein
Fliegeralarm. Sonst geht es noch immer
bei noch immer bei guter Gesund-
heit was auch von der Koffe. Ein Rest
erzähle ich dir wenn wir beide wieder
beisammen sind. Also es grüßt dich
aus der fernem Feststadt Pillau und
hoffend auf baldiges Wiedersehen

Alfons Rausch

Pillau den 5. 10. 43.

Lieber Ernest.

Nun endlich hab ich wieder eine Stunde gefunden um Dir ein paar Zeilen zu schreiben. Deine 3 Päckchen Zigaretten hab ich mit sehr großer Freude in Empfang genommen. Im voraus danke ich Dir recht herzlich dafür. Deine Karten hab ich auch empfangen. Wir hatten jetzt eine schwere Zeit hier denn wir haben von morgens bis abends auf die Besichtigung vorbereitet, die wir am letzten Dienstag gut überstanden haben. Morgen Samstag haben wir Abschiedsfeier und am 13. 10. rücken wir von hier ab. wo hin weiß ich noch nicht doch ich teile es Dir noch mit. Nun haben wir ein schönes Leben hier. Meistens ziehen wir auf Wache. Wenn ich noch lange hier bin werde ich doch ein echter Sportsmann werden. & Vor einigen Tagen lief ich ein Wettlauf

von 10 mal 200 m wo unsere Kompanie
den 3 Platz einnahm. Am letzten Sonntag
waren wir den Kreuzer Nürnberg besichtigten
Auch du hast schon vielleicht etwas von
diesem gehört. Eine Länge von 168 m.
Das müßtest du mal sehen wunderbar
gebaut. Dies sind Tacken wo man sich
interessiert. Dies sind alle Neuigkeiten
die ich weiß. Bin auch noch immer
bei guter Gesundheit. Wie ich aus Deiner
Karte erlese habt ihr die Kirmes gut
überstanden. Auch ich war mit ~~mir~~
schon den Gedanken zu Hause und
mit schwerem Herzen u. leerem Bauche
hier. Das Wetter war noch immer gut
hier doch die letzten ^{Tage} ist es auch schon
kälter hier. Ich denke bald in Urlaub
zu kommen. Nur muß ich schließen
für heute denn meine Wissenschaft
ist wieder zu Ende. ~~Hier~~ Die letzten
Grüße aus der Feststadt Pillau
sendet dir

Alfons.

U. O. 8. 12. 43.

Lieber Ernest.

Nun will ich auch Dir wieder
 einige Zeilen von meinem neuen Stand
 aus schreiben. Du hast schon vielleicht
 gehört daß ich nach Kiel ausgewandert
 bin. Dies war wieder eine Reise. 4 Tage
 und 3 Nächte im Viehwagen. Lieber würde
 ich 3 Tage Fuhrhaus machen als nochmals
 eine solche Reise. Wir lagen zu 35 Mann
 mit Gepäck in einem Wagen. Da kannst
 Du Dir schon vorstellen welche Nächte
 dies waren. Ich liege hier mit 4 Luxem-
 burger bei 6 Deutschen auf der Stube. Wir
 liegen nicht mehr in einer Kasse sondern
 hoch oben auf einem Turm bei einem
 Geschütz. Sonst geht es mir noch immer gut
 bin noch immer bei guter Gesundheit
 was auch die Hauptsache ist. Der Dienst
 ist hier etwas besser wie zu Pillau doch

was wir arbeiten und wo wir liegen ist
uns verboten worden zu schreiben. Ich glaube
nicht für Weihnachten in Urlaub zu kommen
denn es mangelt hier an Leute. Nun will
ich wieder schließen für Leute auf baldige
Antwort grüßt Dich

Alfons

Meine neue Adresse lautet:

Mar. Arb. A. Rausch

F. N. Lch 14229 Kiel-Wik.

U. O. 25. 12. 43.

Lieber Ernest.

Deine beiden Karten hab ich mit großer Freude in Empfang genommen. Heute auf dem schönen Weihnachtsfest will ich dir Antwort geben. Von allen Seiten bek wünschsten sie mir frohe Weihnachten aber schönere Weihnachten konnte ich mir nicht denken denn wir hatten Sache trotzdem hatten wir uns ein bisschen amüsiert. Gestern am heiligen Abend hatten wir ein Essen was man mal wieder mit dem von zu Hause vergleichen konnten. Kuchen bekamen wir soviel wir wollten. Auch bekamen wir $\frac{1}{2}$ l. Brantwein $\frac{1}{2}$ l Wein 1 l Apfelsüßmost Zigaretten zuckerholmen Gebäck sind ein jeder ein Buch. Musik u. Gesang fehlte auch nicht dabei.

doch war es kein so schöner Weihnachts
tag wie zu Haus. ~~Doch~~ Im Urlaub
konnte ich nicht kommen denn Du
weißt es mangelt an Leute und unser
Geschäft muß stets besetzt sein. Doch
glaube ich für Januar oder Februar zu
kommen. Dann ist jetzt auch schon
es ganz dabei es wird immer besser. Ich
kann Dir nicht alles schreiben. was
ich weiß denn es ist mir verboten
worden. Nun muß ich schließen
denn ^{dies} ~~hier~~ sind alle Neuigkeiten.
Es grüßt Dich und wünscht Dir
ein frohes glückliches neues Jahr.

Alfons.

8. O. 28. 1. 44.

L' erven Ernest.

Meab vill freiden lun ech
 Dein leschten Brief erlalen. Ech lätb
 Dir schon escher geschrienen anwer
 mir haben nach kein Elektresch vun
 denen 2 leschten Angriff op Kiel. Dann
 kannst Du Dir schon vorstellen me' et
 lei ausgeseit. Ech weis net op ech Dir
 schon eppes vun denen Angriff
 geschrienen lät oder net. Ech kann
 Dir soen et war net me' schön. Dap
 alles dap mir nach mam Lierven
 enweg kom sin. Splitteren sin em
 ess peflun et war net me' schön.
 Tum e lauter Dampf haut en den
 äner net me' gesin. Ech mengen
 get eto geschwän lass. Wir gin op
 alles ausgebild. meischtens op Gas.

Hust Du mach meischts leeren von
denen Englänner die zwischen Kiel
an Lübek gelant sin. Sie lun eng
drei gliseg Buhn gesprengt. Bis laut
lun sie nach meischts kein kribt. Lass
was meischts bei Nis bei. Ich lät meck
e besser erhält öner et was schon alles
erem erinner. Hoffendlech bleiver mir
elo bei eiser guter gesondleit bis mir
erem döttem sin. Elo mel ech schlupf
machen von Dir alles gutes an das
mir ess geschovän erem gesinn.

Alfons

2.0. 13.2. 44

Lieber Ernest.

Wie freue ich mich als ich
 Deine beiden Briefe mit den 2 Päckchen
 Zigaretten erhalten habe. Auch hab ich
 Deine Karte empfangen. Heute will ich
 Dir dann nun zum letzten Mal hier
 aus Kiel schreiben. denn morgen muß
 ich fort von hier. Ich komme auf die
 Insel Rügen ~~vor~~ nach Sassnitz. Wie
 ich aber schon hörte bleiben wir nicht
 lange hier. Wir sollen nach Norwegen
 oder nach Griechenland kommen.
 wohin weiß ich noch nicht. Doch ich
 werde Dir es schon mitteilen wenn es
 soweit ist. Ich glaub wir kommen von
 der Marine zur Infanterie dann ist
 unsere schönste Zeit nun hier. Auch dachte
 ich dieses Monat in Urlaub zu kommen
 doch nun kann ich mir diesen auch
 hinter die Ohren schreiben. ~~Somit wir~~ Ein
 Glück es sind noch 3 Luxemburger

die mit mir fahren so daß ich nicht
allein bin. Wenn wir 3 bloß zusam-
men bleiben. Sonst gib es auch nicht
viele Neuigkeiten bei uns und das
was ich weiß darf ich Dir nicht
schreiblich mitteilen das machen
wir alles mündlich miteinander
aus. Also lieber Ernst nochmals
vielen Dank für Deine 2 Päckchen
Zigarren und dann will ich
schließen bis nächsten. Wenn ich
dort angekommen will ich auch
an Dich denken. & Nun die letzten
schönsten Grüße aus Kiel senden
Dir

Kausch Alfons.

Auf baldiges Wiedersehen.